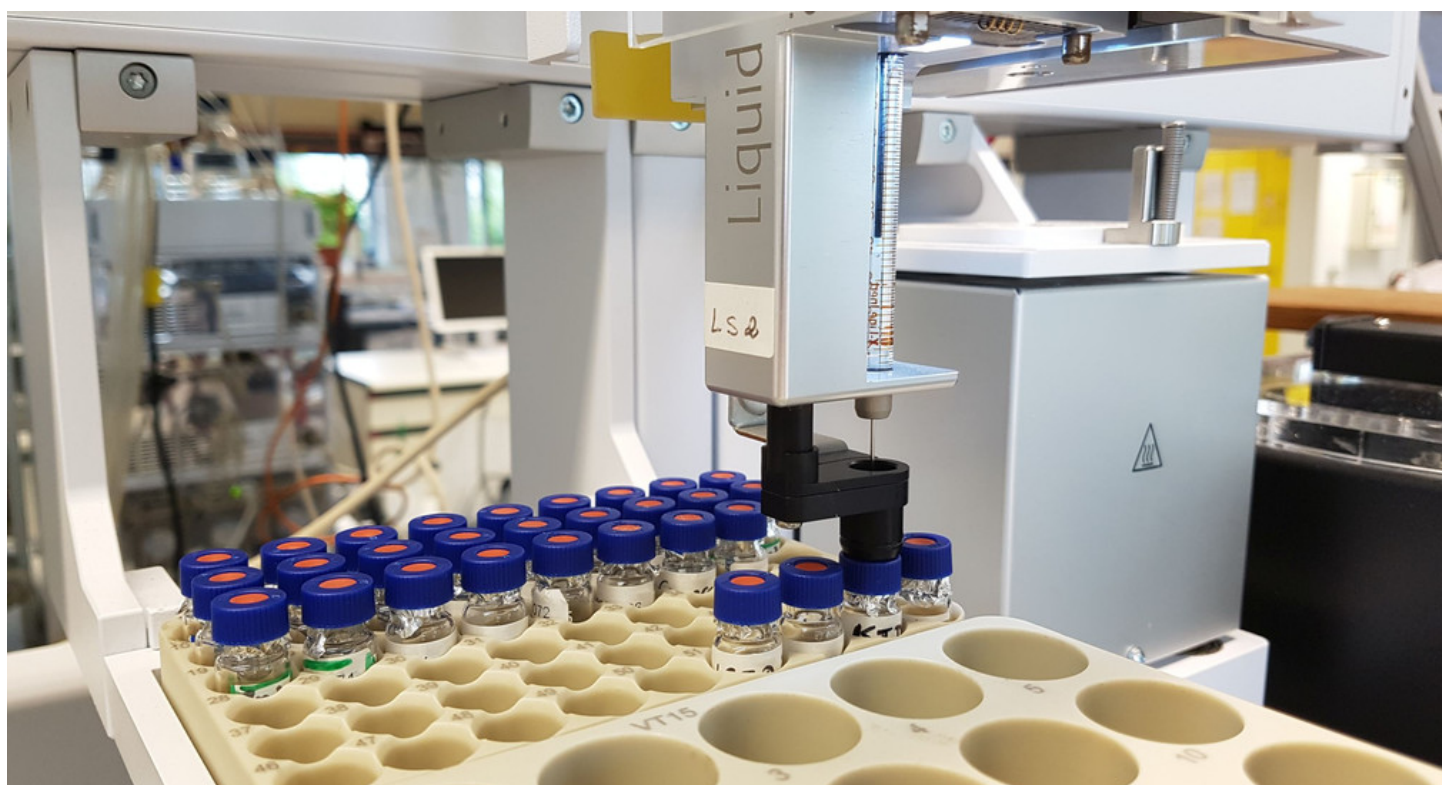




Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und
Verbraucherschutz Baden-Württemberg

📅 18.10.2023

Konferenz der EU-Referenzlaboratorien (EURLs) für Pestizidanalytik in Fellbach



CVUA Stuttgart

Minister Peter Hauk MdL: „Baden-Württemberg setzt im gesundheitlichen Verbraucherschutz Standards für das EU-weite Labornetzwerk“

Konferenz der EU-Referenzlaboratorien (EURLs) für Pestizidanalytik vom 18. bis 20. Oktober 2023 in Fellbach

„Der gesundheitliche Verbraucherschutz hat in Baden-Württemberg einen hohen Stellenwert. Um diesen zu erreichen und zu halten ist auch eine gute Zusammenarbeit in einem EU-weiten Labornetzwerk unabdingbar. Nur so bleiben wir weiterhin auf Augenhöhe mit den Herausforderungen eines globalisierten Warenverkehrs. Im Jahr 2006 hat die EU-Kommission drei amtliche Labore aus Baden-Württemberg zu EU-Referenzlaboren ernannt. Dies sind die EU-Referenzlabore für halogenierte persistente organische Schadstoffe in Futter- und Lebensmitteln, für Pestizide in Lebensmitteln

tierischen Ursprungs und Waren mit hohem Fettanteil sowie für Pestizide, die Einzelbestimmungsmethoden erfordern. Diese Nominierungen stehen für die Anerkennung der Kompetenz dieser drei Labore im Land und der ehrgeizigen Bestrebungen Baden-Württembergs im Bereich der Lebensmittelsicherheit und des Verbraucherschutzes“, sagte der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, am Mittwoch (18. Oktober) anlässlich der Konferenz der 4 EU-Referenzlaboratorien für Pestizidanalytik in Fellbach.

Vom 18. bis 20. Oktober 2023 kommen mehr als 135 Expertinnen und Experten für Pestizidanalytik in Lebensmitteln und Futtermitteln aus ganz Europa und auch aus Lateinamerika zum Gemeinsamen EURLs/NRLs-Workshop für Pestizidrückstände in Fellbach zusammen.

Gastgeber der diesjährigen Fachkonferenz ist das EU-Referenzlabor (EURL) für Pestizide, die Einzelbestimmungsmethoden erfordern, (*EURL for Single Residue Methods* – EURL SRM) unter der Leitung von Dr. Michelangelo Anastassiades, welches im Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt (CVUA) Stuttgart ansässig ist.

Neben neuester Gerätetechnik und neuen Analysenmethoden geht es bei den Fachvorträgen insbesondere um die Ergebnisse von Ringversuchen, mit welchen die Labore die Qualität ihrer Analytik überprüfen und vergleichen, sowie um die Aktualisierung der europäischen Qualitätsleitlinien für Pestizidanalytik. Ein weiterer Schwerpunkt sind Pestizide in Honig. Zudem werden Labore geehrt, die besonders erfolgreich in den Ringversuchen der letzten Jahre abgeschnitten haben. „Um auch in Zukunft Bestleistungen zu gewährleisten und für alle denkbaren Lebensmittelkrisen fit zu sein, sind Workshops wie dieser unverzichtbar für den persönlichen Austausch von Erfahrungen, für die Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse und für den Aufbau EU-weiter Netzwerke“, betonte Minister Hauk zum Auftakt der dreitägigen Konferenz.

Baden-Württemberg setzt Standards für das Labornetzwerk der EU

In der EU befassen sich insgesamt vier Referenzlabore mit verschiedenen Teilbereichen der Pestizidanalytik. Zwei davon haben ihren Sitz in Baden-Württemberg: Das EU-Referenzlabor für Pestizide, die Einzelbestimmungsmethoden im CVUA Stuttgart und das EU-Referenzlabor für Pestizide in Lebensmitteln tierischer Herkunft und Waren mit hohem Fettanteil im CVUA Freiburg. Darüber hat das EU-Referenzlabor für halogenierte persistente organische Schadstoffe in Futter- und Lebensmitteln ebenfalls seinen Sitz in Baden-Württemberg, im CVUA Freiburg.

Die Hauptaufgabe der EURLs besteht darin Qualität, Genauigkeit und Vergleichbarkeit der Untersuchungsergebnisse der amtlichen Labore innerhalb der EU sicherzustellen. Dazu veranstalten die EURLs regelmäßig mehrtägige Workshops und Trainings für alle Nationalen Referenzlabore (NRLs) der EU. Zudem findet alle zwei Jahre ein gemeinsamer Workshop aller vier EURLs statt, an dem auch Labore aus nicht EU-Staaten teilnehmen können.

Herausragende Leistungen aus Baden-Württemberg

„Innovation, Erfindungsreichtum und Beharrlichkeit machen Baden-Württemberg aus - auch im Bereich der Lebensmittelsicherheit“, so Minister Hauk. In diesem Zusammenhang hob Minister Hauk auch die Auszeichnung von Dr. Michelangelo Anastassiades für seine herausragenden Leistungen auf dem Fachgebiet hervor.

„Ich bin sehr stolz darauf, dass ein Mitglied des CVUA Stuttgarts mit seiner Forschung den Bereich der Analytik von Pestizidrückständen entscheidend geprägt hat und durch die Association of Official Analytical Collaboration (AOAC) in New Orleans ausgezeichnet wurde“, unterstrich Minister Hauk.

Hintergrundinformationen

Die Chemischen und Veterinäruntersuchungsämter (CVUAs) präsentieren ihre Arbeit unter ua-bw.de. Detaillierte Informationen zur Arbeit des EU Referenzlabors für Pestizide im CVUA Stuttgart (in englischer Sprache) finden Sie unter cvuas.de. Die Europäischen Referenzlabore für Pestizidrückstände berichten unter eurl-pesticides.eu über ihre Arbeit (in englischer Sprache).

Weitere Informationen zur [Lebensmittelüberwachung in Baden-Württemberg](#) sind über das Verbraucherportal Baden-Württemberg) sowie über die Internetseite des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz unter mlr.baden-wuerttemberg.de abrufbar.

Weitere Informationen zur [Auszeichnung von Dr. Anastassiades](#)

Link dieser Seite:

<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unser-service/presse-und-oeffentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen/pressemitteilung/pid/konferenz-der-eu-referenzlaboratorien-eur-ls-fuer-pestizidanalytik-in-fellbach>